

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2022

Kennziffer: M123 2022 06

Herausgabe: 8. Juli 2022

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl
a. n. g.	Anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	4
Aktuelle Ergebnisse	6
Tabelle 1	7
<i>Grafik</i>	7
Tabelle 2	8
Tabelle 3	10
Tabelle 4.1	12
<i>Grafik</i>	12
Tabelle 4.2	13
Tabelle 5.1	14
Tabelle 5.2	15
Tabelle 6	16
<i>Grafik</i>	16

Zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Preiserhebung für den Verbraucherpreisindex

Für die Messung der Preisentwicklung der einzelnen Güter des Warenkorbbes werden monatlich mehr als 20 000 Einzelpreise in Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern manuell erhoben. Diese übliche Preiserhebung umfasst einerseits die Preiserhebung im stationären Handel durch Preiserheber in Geschäften und andererseits die zentrale Preiserhebung, welche hauptsächlich als Erhebung im Internet erfolgt. In einzelnen Berichtsmonaten war die Preiserhebung erheblich eingeschränkt. Um die Entwicklung der Verbraucherpreise richtig darzustellen, wurden die in der Preisermittlung fehlenden Preise nach eindeutigen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes imputiert, d. h. es wurden spezielle Fortschreibungsverfahren angewendet. Für Waren und Dienstleistungen, bei denen eine Erhebung nicht oder nur in einem sehr geringen Umfang möglich war, wurden Preise nach diesen verschiedenen Methoden fortgeschrieben oder – bei preisstabilen Gütern – Vormonatspreise übernommen.

Als Ausweis einer eingeschränkten Datenqualität werden Güter, deren Preiserhebung einen Imputationsanteil von 40 Prozent und mehr aufweisen, in einer () ausgewiesen.

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

Eine Erklärung des Statistischen Bundesamtes zu diesem Thema kann über folgenden Link geöffnet werden.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Methoden/Downloads/corona-vpi-hvpi.html>

Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis – die **Inflationsrate** – gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als "**Warenkorb**" bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur "reine" Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den elf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen einbezogen. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus,
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus,
- Supermarkt,
- Discounter, Fachmarkt,
- Fachgeschäft,
- Sonstiger Einzelhandel.

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittler, die monatlich rund 20 000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2019 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2015. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2010.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr ("Umbasierung") wurde eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt der Jahre 2016, 2017 und 2018 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern auch zu wirken (2016: - 0,2 Prozentpunkte; 2017: - 0,3 Prozentpunkte; 2018: 0,0 Prozentpunkte).

- Auch das **Wägungsschema für Geschäftstypen** wurde aktualisiert und bezieht sich nun auf das Basisjahr 2015. Die Geschäftskategorien im stationären Handel heben sich insbesondere durch ihre Preis- und Sortimentsstrategie voneinander ab. Der Onlinehandel bildet eine eigene Kategorie.

Die Geschäftstypen werden entsprechend ihrer Marktbedeutung für die einzelnen Güterarten im Verbraucherpreisindex berücksichtigt und unterscheiden sich von Güterart zu Güterart. So haben Fachgeschäfte beim Kauf von Schuhen die größten Marktanteile, spielen aber zum Beispiel beim Einkauf von Milch fast keine Rolle.

- Die Bedeutung des Onlinehandels hat zugenommen und variiert deutlich in Abhängigkeit vom Güterbereich. Die privaten Haushalte kaufen in den letzten Jahren zunehmend über das Internet ein. Der Onlinehandel hat nicht bei allen Güterbereichen die gleiche Marktbedeutung. Sie liegt zum Beispiel bei Bekleidung oder Haushaltsgeräten deutlich höher als etwa bei Nahrungsmitteln.
- Im Rahmen der Anpassung der Methode für **Pauschalreisen** wurden sowohl Änderungen des Verbrauchsverhaltens berücksichtigt als auch Verbesserungen in der methodischen Abbildung der Saisonübergänge umgesetzt. So werden die saisonalen Schwankungen bei Pauschalreisen genauer abgebildet. Die Preise für Pauschalreisen haben zu Jahresbeginn einen Tiefpunkt, steigen bis zum Hochsommer, um bis zum November wieder zu fallen. Zusätzlich gibt es Preisaufschläge zu den Feiertagen rund um Ostern und Weihnachten. Die Monate Juli und August sind weiterhin Saisonhöhepunkte.
- Durch die **neue Mietenstichprobe** wird die Mietpreisentwicklung insgesamt genauer abgebildet. Die Mietenstichprobe besteht aus mehreren Schichten. Diese Schichten strukturieren die Stichprobe, verbessern die Repräsentativität und erlauben detaillierte Aussagen. Es werden nun erstmals Vermietertypen unterschieden, privaten Kleinvermietern, öffentlichen Wohnungsbau-genossenschaften sowie privaten Wohnungsunternehmen. Außerdem werden zusätzlich vier Kreistypen unterschieden, je nach Besiedlungsdichte in kreisfreie Großstädte, städtische Kreise, ländliche Kreise mit höherer Dichte sowie dünnbesiedelte ländliche Kreise.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2015 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der "Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte" zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen. Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen – berechnet als Veränderung in **Prozent** – kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Verbraucher interpretiert werden.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden.

Z. B. Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 2016 bis Oktober 2018

$$\text{auf der Basis 2015} = 100: \frac{106,7}{100,4} \times 100 - 100 = 6,3 \%$$

Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um endgültige Ergebnisse.

Aktuelle Ergebnisse

Die durchschnittliche monatliche Teuerungsrate lag im Juni 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat bei 8,1 Prozent, gegenüber dem Vormonat stieg sie um 0,3 Prozent. Der Gesamtindex der Verbraucherpreise zum Basisjahr 2015 erhöhte sich auf 118,5 Prozent. Damit war die Lebenshaltung am Beispiel des Warenkorb im Juni um fast 20 Prozent teurer als vor sieben Jahren.

Hauptursache für die hohe Inflation waren die Preiserhöhungen für Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe), die sich im Juni 2022 mit 37,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat darstellten. Die Kraftstoffe verteuerten sich um 36 Prozent und die Haushaltsenergie um knapp 40 Prozent.

Preistreiber bei der Haushaltsenergie war das Heizöl, welches im Juni 2022 fast das Doppelte kostete wie im Vorjahresmonat. Für Strom mussten die Verbraucher knapp 30 Prozent und für Gas 25 Prozent mehr bezahlen als vor einem Jahr.

Auch für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mussten die Verbraucher im Juni 2022 mit 12,9 Prozent wesentlich mehr entrichten als im Vorjahresmonat. Allein Nahrungsmittel, die an dieser zusammengefassten Position einen Anteil von fast 90 Prozent haben, stiegen im Preis sogar um durchschnittlich 13,3 Prozent. Noch stärker belastet wurden die Verbraucher bei Speisefetten und Speiseölen mit 44,8 Prozent, Fleisch und Fleischwaren mit 19,9 Prozent, Molkereiprodukten und Eiern mit 17,4 Prozent und Brot und Getreideerzeugnissen mit 14,5 Prozent.

Im Rahmen des "Maßnahmenpaketes des Bundes zum Umgang mit den hohen Energiekosten" erfuhr der Verbraucher mit der Einführung des vergünstigten ÖPNV-Tickets (sogenanntes 9 €-Ticket) für die Monate Juni bis August 2022 eine spürbare Entlastung. Die Preise im Sektor Personen- und Güterbeförderung sanken im Juni 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um 28,9 Prozent und gegenüber dem Vormonat um 31,1 Prozent.

Durch die Absenkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe sanken die Kraftstoffpreise gegenüber dem Vormonat um 2,9 Prozent (Diesel - 1,0 Prozent; Benzin - 3,6 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Teuerung bei Dieselmotoren bei 50,8 Prozent und bei Benzin bei 30,3 Prozent.

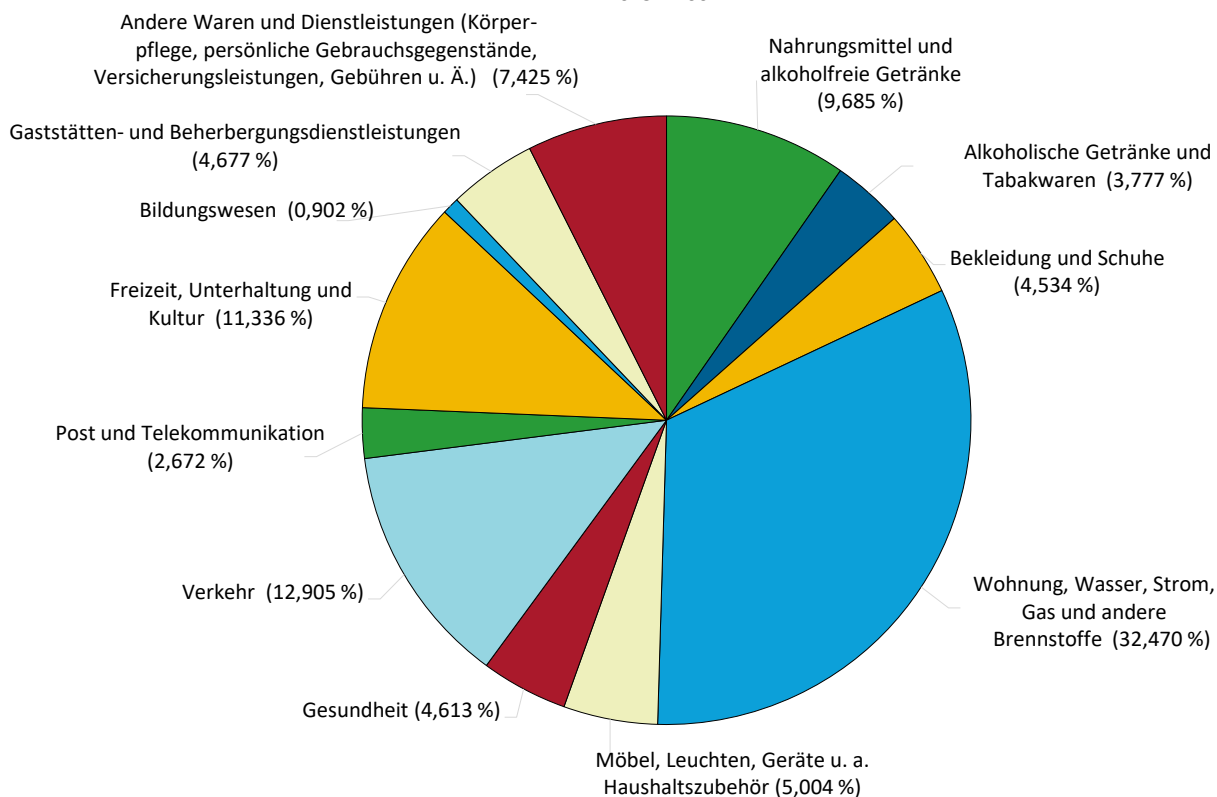
Nur wenig verändert haben sich die Preise für Bekleidung und Schuhe mit + 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Anhaltend verbraucherfreundlich entwickelten sich die Preise für Post und Telekommunikationsdienstleistungen (0,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat).

Die starken Preiserhöhungen bei der Energie und den Nahrungsmitteln schlugen auch bis auf die Bereiche Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (+ 10,1 Prozent) und Freizeit, Unterhaltung und Kultur (+ 7,9 Prozent) durch.

Tabelle 1		Verbraucherpreisindex – Gesamtübersicht				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent Juni 2022 gegenüber	
			Mai 2022	Juni 2022	Juni 2021	Mai 2022
1	2	3	4	5	6	7
1	Gesamtindex	100,000	118,1	118,5	8,1	0,3
Gliederung nach Hauptgruppen						
2	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685	127,1	129,6	12,9	2,0
3	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	3,777	121,8	123,8	5,7	1,6
4	Bekleidung und Schuhe	4,534	106,7	105,0	1,0	- 1,6
5	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	32,470	116,4	117,4	9,2	0,9
6	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	5,004	112,6	113,8	7,7	1,1
7	Gesundheit	4,613	109,6	110,7	2,6	1,0
8	Verkehr	12,905	132,4	125,0	10,3	- 5,6
9	Post und Telekommunikation	2,672	94,1	94,1	0,0	0,0
10	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,336	113,7	118,5	7,9	4,2
11	Bildungswesen	0,902	80,9	81,2	1,1	0,4
12	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsverleistungen, Gebühren u. Ä.)	4,677	134,7	137,1	10,1	1,8
13	Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,425	112,1	112,4	3,6	0,3

**Wägungsschema
2015 = 100**



(c) StatA MV

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)							
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamtindex	Hauptgruppen						
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	Gesundheit	
2015 = 100									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	100,6	100,8	102,2	101,3	100,0	100,6	101,7	
3	2017	102,5	104,3	104,8	101,6	101,8	100,8	103,4	
4	2019	105,8	107,9	110,6	102,8	104,7	102,7	106,6	
5	2020	106,0	110,7	113,2	101,7	105,3	102,9	107,3	
6	2021	109,5	114,7	116,3	102,9	107,8	105,8	107,9	
7	2022								
8	2019	Januar	103,8	107,2	108,6	98,9	103,7	102,2	106,0
9		Februar	104,2	107,9	108,6	99,6	104,0	102,0	106,1
10		März	104,7	107,3	109,1	102,1	104,1	102,1	106,4
11		April	105,6	107,6	110,1	104,8	104,3	102,8	106,4
12		Mai	105,8	107,9	110,8	104,4	104,4	102,6	106,5
13		Juni	106,4	107,8	111,1	102,7	104,6	102,5	106,5
14		Juli	106,8	108,1	111,3	99,9	104,7	102,3	106,6
15		August	106,8	108,0	111,0	99,4	105,0	102,7	106,6
16		September	106,7	107,9	111,4	104,7	105,3	102,9	106,8
17		Oktober	106,8	107,9	111,6	106,0	105,3	102,9	107,1
18		November	105,9	108,4	111,7	106,2	105,4	103,4	107,0
19		Dezember	106,6	108,5	111,4	105,1	105,4	103,7	107,0
20	2020	Januar	105,5	110,3	111,7	99,8	105,9	103,1	107,5
21		Februar	105,9	112,0	111,7	100,4	105,7	102,7	107,5
22		März	105,8	111,5	111,6	104,1	105,5	103,3	108,4
23		April	105,9	110,7	112,6	(102,9)	105,4	(104,5)	108,6
24		Mai	106,2	112,6	114,0	104,5	105,5	103,6	108,6
25		Juni	107,0	112,9	115,0	103,5	105,5	103,7	108,6
26		Juli	106,5	110,0	113,9	99,0	105,0	102,2	107,0
27		August	106,1	109,4	114,2	97,5	104,9	102,1	107,0
28		September	106,1	109,2	114,2	101,7	105,1	102,4	106,9
29		Oktober	106,0	109,7	114,0	103,5	104,9	102,2	105,9
30		November	105,1	109,7	113,0	103,0	104,9	102,6	106,0
31		Dezember	105,7	110,0	112,9	100,9	105,2	102,8	106,0
32	2021	Januar	106,4	112,3	113,7	(101,2)	106,2	(103,9)	107,3
33		Februar	107,1	113,5	113,8	(101,7)	106,5	(104,1)	107,5
34		März	107,6	113,5	114,8	102,8	106,8	104,1	107,6
35		April	108,5	115,4	116,6	102,9	106,9	104,7	107,9
36		Mai	109,0	114,8	116,4	102,9	107,4	105,1	107,8
37		Juni	109,6	114,8	117,1	104,0	107,5	105,7	107,9
38		Juli	110,6	114,8	117,0	102,4	107,8	105,9	108,0
39		August	110,7	115,1	116,9	99,4	107,9	106,4	108,0
40		September	110,8	115,4	117,1	103,4	108,3	106,9	108,3
41		Oktober	111,2	115,3	117,6	104,5	109,0	107,1	108,1
42		November	110,8	115,4	117,2	104,9	109,2	107,1	108,1
43		Dezember	111,7	116,4	117,2	104,6	109,5	108,3	108,3
44	2022	Januar	112,0	118,2	118,3	100,8	111,8	108,2	108,3
45		Februar	112,9	119,9	119,3	99,4	112,4	109,9	108,3
46		März	115,8	120,9	119,3	104,2	116,1	110,0	108,8
47		April	116,9	124,6	121,3	105,5	115,7	111,1	108,7
48		Mai	118,1	127,1	121,8	106,7	116,4	112,6	109,6
49		Juni	118,5	129,6	123,8	105,0	117,4	113,8	110,7
50		Juli							
51		August							
52		September							
53		Oktober							
54		November							
55		Dezember							

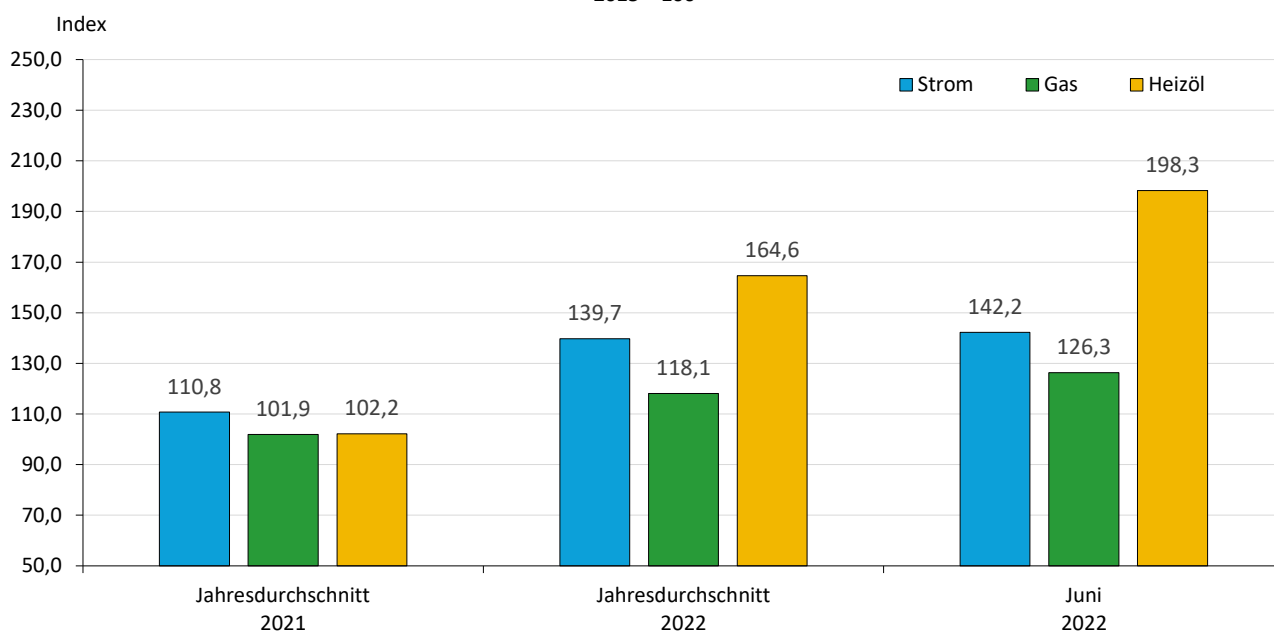
Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen						
		Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsdienstleistungen, Gebühren u. Ä.)	
		2015 = 100						
1	2	10	11	12	13	14	15	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	99,1	98,8	101,1	102,7	102,2	102,6	
3	2017	101,9	97,6	102,9	107,1	105,5	102,7	
4	2019	106,4	95,9	105,5	105,1	114,9	106,8	
5	2020	104,8	94,3	105,6	77,7	119,1	105,4	
6	2021	113,9	94,2	108,7	80,1	123,1	108,5	
7	2022							
8	2019	Januar	104,1	96,2	98,2	104,4	112,5	105,6
9		Februar	104,0	96,3	99,9	104,4	112,7	105,8
10		März	105,0	96,2	101,5	104,0	113,0	105,8
11		April	106,6	96,1	104,8	103,8	113,4	106,3
12		Mai	107,9	95,7	104,3	104,0	114,2	106,5
13		Juni	107,8	95,5	108,6	105,3	115,6	106,7
14		Juli	107,4	95,7	112,7	105,3	117,7	106,7
15		August	107,2	95,7	112,2	105,3	118,2	107,0
16		September	106,5	95,8	109,1	105,7	116,2	107,2
17		Oktober	106,6	95,8	108,5	106,0	115,7	108,2
18		November	106,5	95,8	100,9	106,2	114,4	108,2
19		Dezember	107,3	95,8	105,1	106,2	115,7	108,0
20	2020	Januar	107,9	96,0	98,4	77,0	116,3	105,8
21		Februar	107,3	96,0	101,0	77,2	117,2	106,0
22		März	106,3	95,8	101,2	77,3	117,1	104,7
23		April	103,9	95,7	(104,7)	77,3	(118,0)	104,7
24		Mai	103,2	95,5	104,5	77,1	118,9	105,3
25		Juni	104,6	95,5	108,5	77,3	120,1	106,0
26		Juli	104,6	93,3	112,3	77,2	121,2	105,4
27		August	104,1	93,1	111,1	78,3	121,3	105,4
28		September	104,0	93,0	108,7	78,3	120,9	105,3
29		Oktober	103,9	92,9	108,8	78,2	120,0	105,3
30		November	103,2	92,7	101,8	78,6	118,7	105,3
31		Dezember	104,0	92,5	106,2	78,6	119,1	105,7
32	2021	Januar	107,8	94,5	(100,0)	79,4	(119,1)	106,7
33		Februar	108,9	94,4	(102,6)	79,3	(118,4)	107,0
34		März	111,0	94,2	(103,2)	79,6	(118,5)	107,6
35		April	111,9	94,2	(106,3)	79,7	(119,3)	107,9
36		Mai	112,6	94,2	(108,5)	79,8	(120,2)	108,1
37		Juni	113,3	94,1	109,8	80,3	124,5	108,5
38		Juli	114,7	94,2	115,7	80,4	126,1	108,7
39		August	115,7	94,3	115,4	80,4	126,6	108,9
40		September	115,4	94,3	113,0	80,7	126,5	109,2
41		Oktober	117,9	94,2	112,0	80,3	126,3	109,2
42		November	118,7	94,1	106,5	80,4	125,5	109,6
43		Dezember	118,6	94,1	111,9	80,5	126,0	110,1
44	2022	Januar	120,2	94,3	105,4	81,1	126,1	109,6
45		Februar	122,1	94,2	107,3	81,0	126,4	110,4
46		März	130,6	94,2	108,5	81,1	128,8	110,8
47		April	130,5	94,1	112,9	80,9	131,9	111,4
48		Mai	132,4	94,1	113,7	80,9	134,7	112,1
49		Juni	125,0	94,1	118,5	81,2	137,1	112,4
50		Juli						
51		August						
52		September						
53		Oktober						
54		November						
55		Dezember						

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat –						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamtindex	Hauptgruppen					
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	Gesundheit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2015	.	.	.	.	.	.	.
2	2016	0,6	0,8	2,2	1,3	0,0	0,6	1,7
3	2017	1,9	3,5	2,5	0,3	1,8	0,2	1,7
4	2019	1,6	0,9	2,3	1,8	1,7	1,3	1,9
5	2020	0,2	2,6	2,4	-1,1	0,6	0,2	0,7
6	2021	3,3	3,6	2,7	1,2	2,4	2,8	0,6
7	2022							
8	2019 Januar	1,3	0,1	2,1	2,0	1,2	0,6	1,9
9	Februar	1,6	0,9	1,9	2,6	1,7	0,5	1,9
10	März	1,5	0,3	2,7	-0,6	1,8	0,6	2,0
11	April	2,1	0,4	1,9	1,4	1,8	1,5	2,1
12	Mai	1,6	0,7	2,3	1,9	1,6	1,6	2,2
13	Juni	2,0	0,9	2,1	2,1	1,7	1,2	2,2
14	Juli	1,8	1,4	2,2	4,7	1,7	1,1	1,5
15	August	1,8	1,5	2,0	3,0	2,0	1,8	1,5
16	September	1,6	0,6	2,4	1,2	2,1	1,6	1,6
17	Oktober	1,6	0,9	2,6	1,0	1,9	1,4	1,9
18	November	1,5	1,6	2,7	1,3	1,8	1,5	1,8
19	Dezember	1,9	1,5	2,4	2,0	2,0	1,4	1,5
20	2020 Januar	1,6	2,9	2,9	0,9	2,1	0,9	1,4
21	Februar	1,6	3,8	2,9	0,8	1,6	0,7	1,3
22	März	1,1	3,9	2,3	2,0	1,3	1,2	1,9
23	April	0,3	2,9	2,3	(-1,8)	1,1	(1,7)	2,1
24	Mai	0,4	4,4	2,9	0,1	1,1	1,0	2,0
25	Juni	0,6	4,7	3,5	0,8	0,9	1,2	2,0
26	Juli	-0,3	1,8	2,3	-0,9	0,3	-0,1	0,4
27	August	-0,7	1,3	2,9	-1,9	-0,1	-0,6	0,4
28	September	-0,6	1,2	2,5	-2,9	-0,2	-0,5	0,1
29	Oktober	-0,7	1,7	2,2	-2,4	-0,4	-0,7	-1,1
30	November	-0,8	1,2	1,2	-3,0	-0,5	-0,8	-0,9
31	Dezember	-0,8	1,4	1,3	-4,0	-0,2	-0,9	-0,9
32	2021 Januar	0,9	1,8	1,8	(1,4)	0,3	(0,8)	-0,2
33	Februar	1,1	1,3	1,9	(1,3)	0,8	(1,4)	0,0
34	März	1,7	1,8	2,9	-1,2	1,2	0,8	-0,7
35	April	2,5	4,2	3,6	0,0	1,4	0,2	-0,6
36	Mai	2,6	2,0	2,1	-1,5	1,8	1,4	-0,7
37	Juni	2,4	1,7	1,8	0,5	1,9	1,9	-0,6
38	Juli	3,8	4,4	2,7	3,4	2,7	3,6	0,9
39	August	4,3	5,2	2,4	1,9	2,9	4,2	0,9
40	September	4,4	5,7	2,5	1,7	3,0	4,4	1,3
41	Oktober	4,9	5,1	3,2	1,0	3,9	4,8	2,1
42	November	5,4	5,2	3,7	1,8	4,1	4,4	2,0
43	Dezember	5,7	5,8	3,8	3,7	4,1	5,4	2,2
44	2022 Januar	5,3	5,3	4,0	-0,4	5,3	4,1	0,9
45	Februar	5,4	5,6	4,8	-2,3	5,5	5,6	0,7
46	März	7,6	6,5	3,9	1,4	8,7	5,7	1,1
47	April	7,7	8,0	4,0	2,5	8,2	6,1	0,7
48	Mai	8,3	10,7	4,6	3,7	8,4	7,1	1,7
49	Juni	8,1	12,9	5,7	1,0	9,2	7,7	2,6
50	Juli							
51	August							
52	September							
53	Oktober							
54	November							
55	Dezember							

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat –					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsdienstleistungen, Gebühren u. Ä.)
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2015	.	.	.	.	.	.
2	2016	- 0,9	- 1,2	1,1	2,7	2,2	2,6
3	2017	2,8	- 1,2	1,8	4,3	3,2	0,1
4	2019	1,3	- 0,7	1,0	3,5	3,9	2,9
5	2020	- 1,5	- 1,7	0,1	- 26,1	3,7	- 1,3
6	2021	8,7	- 0,1	2,9	3,1	3,4	2,9
7	2022						
8	2019 Januar	1,0	- 0,9	0,7	4,7	5,5	2,2
9	Februar	0,7	- 0,8	0,3	4,6	6,8	2,3
10	März	2,1	- 0,6	- 0,4	3,3	4,7	2,1
11	April	3,0	- 0,7	3,6	3,3	3,8	2,6
12	Mai	3,4	- 1,1	- 1,1	2,9	4,2	2,7
13	Juni	2,3	- 1,2	2,5	3,9	3,4	3,1
14	Juli	1,2	- 0,9	0,8	3,9	4,2	3,0
15	August	1,4	- 0,7	0,8	3,8	4,1	3,3
16	September	0,1	- 0,5	1,4	3,0	2,7	3,0
17	Oktober	- 0,1	- 0,4	0,9	3,0	2,9	3,9
18	November	- 0,2	- 0,4	0,9	3,2	2,5	3,8
19	Dezember	1,9	- 0,5	1,5	2,9	2,5	2,8
20	2020 Januar	3,7	- 0,2	0,2	- 26,2	3,4	0,2
21	Februar	3,2	- 0,3	1,1	- 26,1	4,0	0,2
22	März	1,2	- 0,4	- 0,3	- 25,7	3,6	- 1,0
23	April	- 2,5	- 0,4	(- 0,1)	- 25,5	(4,1)	- 1,5
24	Mai	- 4,4	- 0,2	0,2	- 25,9	4,1	- 1,1
25	Juni	- 3,0	0,0	- 0,1	- 26,6	3,9	- 0,7
26	Juli	- 2,6	- 2,5	- 0,4	- 26,7	3,0	- 1,2
27	August	- 2,9	- 2,7	- 1,0	- 25,6	2,6	- 1,5
28	September	- 2,3	- 2,9	- 0,4	- 25,9	4,0	- 1,8
29	Oktober	- 2,5	- 3,0	0,3	- 26,2	3,7	- 2,7
30	November	- 3,1	- 3,2	0,9	- 26,0	3,8	- 2,7
31	Dezember	- 3,1	- 3,4	1,0	- 26,0	2,9	- 2,1
32	2021 Januar	- 0,1	- 1,6	(1,6)	3,1	(2,4)	0,9
33	Februar	1,5	- 1,7	(1,6)	2,7	(1,0)	0,9
34	März	4,4	- 1,7	(2,0)	3,0	(1,2)	2,8
35	April	7,7	- 1,6	(1,5)	3,1	(1,1)	3,1
36	Mai	9,1	- 1,4	(3,8)	3,5	(1,1)	2,7
37	Juni	8,3	- 1,5	1,2	3,9	3,7	2,4
38	Juli	9,7	1,0	3,0	4,1	4,0	3,1
39	August	11,1	1,3	3,9	2,7	4,4	3,3
40	September	11,0	1,4	4,0	3,1	4,6	3,7
41	Oktober	13,5	1,4	2,9	2,7	5,3	3,7
42	November	15,0	1,5	4,6	2,3	5,7	4,1
43	Dezember	14,0	1,7	5,4	2,4	5,8	4,2
44	2022 Januar	11,5	- 0,2	5,4	2,1	5,9	2,7
45	Februar	12,1	- 0,2	4,6	2,1	6,8	3,2
46	März	17,7	0,0	5,1	1,9	8,7	3,0
47	April	16,6	- 0,1	6,2	1,5	10,6	3,2
48	Mai	17,6	- 0,1	4,8	1,4	12,1	3,7
49	Juni	10,3	0,0	7,9	1,1	10,1	3,6
50	Juli						
51	August						
52	September						
53	Oktober						
54	November						
55	Dezember						

Tabelle 4.1		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent Juni 2022 gegenüber	
			Mai 2022	Juni 2022	Juni 2021	Mai 2022
1	2	3	4	5	6	7
1	Nettokaltemiete und Wohnungsnebenkosten	23,275	109,3	109,5	1,2	0,2
2	Nettokaltemiete	19,632	108,4	108,6	1,1	0,2
3	Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung	3,643	114,0	114,3	1,5	0,3
4	Wasserversorgung	0,705	104,7	104,7	- 0,1	0,0
5	Müllabfuhr	0,590	122,2	122,2	3,0	0,0
6	Abwasserentsorgung	0,585	112,6	112,6	- 0,7	0,0
7	andere Dienstleistungen für die Wohnung a. n. g.	1,763	115,5	116,1	2,4	0,5
8	Strom, Gas und andere Brennstoffe	6,882	139,0	143,3	38,5	3,1
9	Strom	2,592	142,1	142,2	28,8	0,1
10	Gas	2,477	124,9	126,3	24,8	1,1
11	Heizöl	1,154	177,3	198,3	99,9	11,8
12	feste Brennstoffe	0,144	123,8	123,8	25,3	0,0
13	Fernwärme u. Ä.	0,515	109,7	112,8	23,7	2,8
14	Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	1,219	135,0	135,0	12,1	0,0

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen
2015 = 100



(c) StatA MV

Tabelle 4.2

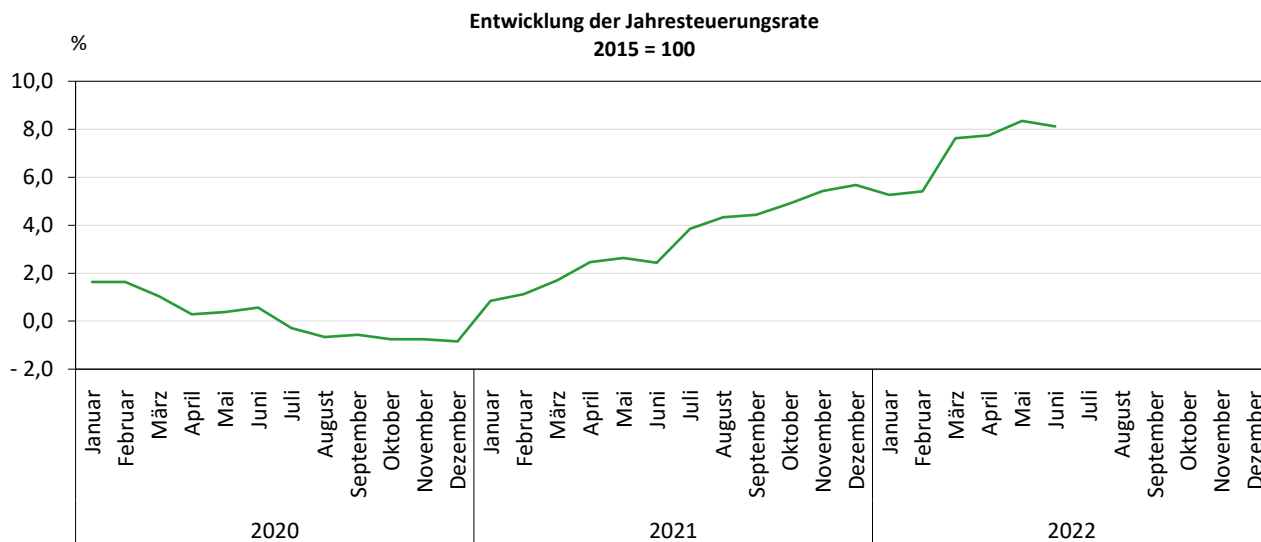
Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Nettokaltmiete	Wasserversorgung u. a. Dienstl. für die Wohnung				Strom	Gas	Heizöl	
			insgesamt	darunter						
				Wasserversorgung	Müllabfuhr	Abwasser				
2015 = 100										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	100,7	103,2	104,9	108,3	101,2	101,8	98,0	80,3	
3	2017	102,6	104,5	105,9	109,8	100,8	104,1	95,8	89,4	
4	2019	104,7	107,2	102,0	113,3	103,9	106,4	97,9	106,6	
5	2020	105,8	109,1	101,7	118,0	106,4	109,8	98,9	85,9	
6	2021	107,2	113,1	104,9	119,3	113,3	110,8	101,9	102,2	
7	2022									
8	2019	Januar	103,9	106,0	101,5	113,3	103,9	105,4	97,0	104,4
9		Februar	104,0	106,8	101,5	113,3	103,9	105,4	97,1	105,6
10		März	104,0	106,9	101,5	113,3	103,9	105,4	97,3	108,0
11		April	104,3	106,9	101,5	113,3	103,9	105,3	97,3	109,2
12		Mai	104,3	106,9	101,5	113,3	103,9	105,3	97,4	110,1
13		Juni	104,7	107,2	102,1	113,3	103,9	106,9	97,4	106,0
14		Juli	104,7	107,2	102,1	113,3	103,9	107,1	97,4	107,0
15		August	105,1	107,6	102,4	113,3	103,9	107,1	97,5	105,6
16		September	105,2	107,7	102,4	113,3	103,9	107,1	98,6	107,1
17		Oktober	105,2	107,6	102,4	113,3	103,9	107,1	98,9	105,8
18		November	105,3	107,6	102,4	113,3	103,9	107,2	99,1	105,5
19		Dezember	105,3	107,6	102,4	113,3	103,9	107,2	99,4	105,3
20	2020	Januar	105,3	108,9	102,6	117,4	106,5	110,1	99,5	106,2
21		Februar	105,4	109,1	102,6	118,0	106,5	110,1	99,6	98,5
22		März	105,5	109,1	102,6	118,0	106,5	110,5	99,4	91,6
23		April	105,5	109,1	102,6	118,0	106,5	111,2	99,5	89,8
24		Mai	105,7	109,1	102,6	118,0	106,5	111,8	99,5	86,5
25		Juni	105,8	109,1	102,6	118,0	106,5	111,5	99,6	84,5
26		Juli	105,8	108,7	100,7	118,0	106,2	108,7	98,3	82,3
27		August	105,9	108,7	100,7	118,0	106,2	108,7	98,4	80,2
28		September	106,2	109,1	100,7	118,0	106,2	108,7	98,3	78,2
29		Oktober	106,2	109,2	100,7	118,0	106,2	108,6	98,3	76,8
30		November	106,4	109,4	100,7	118,0	106,2	108,6	98,1	74,2
31		Dezember	106,4	109,6	100,7	118,0	106,2	108,6	98,0	81,8
32	2021	Januar	106,4	111,7	104,8	118,6	113,4	110,4	100,9	89,5
33		Februar	106,6	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	100,9	92,8
34		März	106,6	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,0	97,7
35		April	106,8	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,2	94,7
36		Mai	107,3	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,3	98,4
37		Juni	107,4	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,2	99,2
38		Juli	107,4	112,7	104,8	118,6	113,4	110,4	101,3	101,1
39		August	107,4	113,1	105,5	120,3	113,4	111,2	101,5	101,5
40		September	107,7	113,3	104,8	120,3	113,1	111,3	101,7	104,9
41		Oktober	107,7	114,4	104,8	120,3	113,1	111,3	102,3	113,7
42		November	107,7	114,4	104,8	120,3	113,1	111,4	103,0	117,8
43		Dezember	107,9	114,5	104,9	120,3	113,1	111,4	106,1	114,7
44	2022	Januar	107,9	114,4	104,7	120,3	112,6	133,7	109,2	118,6
45		Februar	108,0	114,7	104,7	121,5	112,6	137,1	110,2	123,4
46		März	108,4	114,0	104,7	122,2	112,6	141,5	116,7	197,8
47		April	108,4	114,0	104,7	122,2	112,6	141,7	121,1	172,4
48		Mai	108,4	114,0	104,7	122,2	112,6	142,1	124,9	177,3
49		Juni	108,6	114,3	104,7	122,2	112,6	142,2	126,3	198,3
50		Juli								
51		August								
52		September								
53		Oktober								
54		November								
55		Dezember								

Tabelle 5.1		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent Juni 2022 gegenüber	
			Mai 2022	Juni 2022	Juni 2021	Mai 2022
1	2	3	4	5	6	7
1	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685	127,1	129,6	12,9	2,0
2	Brot und Getreideerzeugnisse	1,503	121,6	125,0	14,5	2,8
	darunter					
3	Roggenbrot oder Mischbrot	0,163	122,7	125,3	12,7	2,1
4	frisches Brötchen	0,261	126,8	134,4	20,6	6,0
5	Weizenmehl	0,018	194,4	184,8	57,1	- 4,9
6	Fleisch, Fleischwaren	1,860	138,0	141,6	19,9	2,6
	darunter					
7	Rindfleisch zum Schmoren oder Braten	0,132	128,7	141,5	35,4	9,9
8	Schweinekotelett oder Schweineschnitzel	0,052	136,1	134,7	10,4	- 1,0
9	Salami, Zervelatwurst o. a. Dauerwurst	0,209	126,2	127,9	10,9	1,3
10	Wurstaufschnitt	0,065	152,0	154,4	17,5	1,6
11	Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	0,317	126,1	129,2	9,4	2,5
	darunter					
12	Kabeljau oder Lachs, frisch oder gekühlt	0,022	144,4	144,7	13,8	0,2
13	Fischkonserve	0,026	126,6	130,9	12,5	3,4
14	Molkereiprodukte und Eier	1,419	132,1	138,3	17,4	4,7
	darunter					
15	Vollmilch	0,108	142,1	148,2	16,5	4,3
16	Schnittkäse	0,245	141,9	146,4	22,8	3,2
17	Eier	0,143	157,1	163,6	34,8	4,1
18	Speisefette und Speiseöle	0,234	183,7	193,3	44,8	5,2
	darunter					
19	Butter	0,119	224,4	231,0	51,1	2,9
20	Obst	0,888	121,0	121,2	1,2	0,2
	darunter					
21	Äpfel	0,159	135,6	136,4	- 1,9	0,6
22	Bananen	0,089	103,8	102,1	3,0	- 1,6
23	Gemüse	1,108	129,8	124,7	5,0	- 3,9
	darunter					
24	Kartoffeln	0,130	154,2	161,2	4,3	4,5
25	Tomaten	0,146	130,0	97,5	4,5	- 25,0
26	Kopf- oder Eisbergsalat	0,060	159,4	101,4	- 13,8	- 36,4
	Zucker, Marmelade, Honig					
27	und andere Süßwaren	0,712	111,0	112,1	4,7	1,0
	darunter					
28	Zucker	0,032	118,6	120,7	4,4	1,8
29	Schokoladentafel	0,124	111,4	108,9	0,0	- 2,2
30	Marmelade, Konfitüre oder Gelee	0,054	119,8	118,5	11,0	- 1,1
31	Nahrungsmittel a. n. g.	0,446	116,4	118,6	10,2	1,9
32	Kaffee, Tee und Kakao	0,404	114,8	117,7	17,6	2,5
	darunter					
33	Bohnenkaffee	0,237	120,0	123,8	23,4	3,2
34	Mineralwasser, Limonaden und Säfte	0,794	117,2	119,3	5,8	1,8

Tabelle 5.2		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)								
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel					Alkoholfreie Getränke		
			insgesamt	darunter						
				Brot und Getreiderzeugnisse	Fleisch, Fleischwaren	Molkereiprodukte und Eier	Obst		Gemüse	
2015 = 100										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	100,8	100,9	100,5	100,2	96,2	103,7	104,6	100,0	
3	2017	104,3	104,6	101,8	101,9	105,9	106,7	106,0	102,0	
4	2019	107,9	108,7	106,0	107,8	111,4	105,0	113,2	102,4	
5	2020	110,7	111,6	105,3	115,8	112,6	114,7	113,1	104,1	
6	2021	114,7	115,7	109,4	119,2	117,8	116,6	119,5	108,0	
7	2022									
8	2019	Januar	107,2	107,9	104,4	104,5	111,5	106,9	112,2	102,7
9		Februar	107,9	108,6	105,2	104,9	111,5	104,3	118,6	103,2
10		März	107,3	108,0	105,6	104,7	111,5	103,0	114,1	102,8
11		April	107,6	108,2	105,5	105,0	111,7	103,8	115,4	102,8
12		Mai	107,9	108,6	105,9	106,6	111,1	103,1	116,0	102,8
13		Juni	107,8	108,6	106,0	107,2	110,9	104,7	115,9	101,8
14		Juli	108,1	108,8	106,3	108,4	111,1	102,6	116,0	102,5
15		August	108,0	108,9	106,4	109,1	111,3	103,0	114,9	101,5
16		September	107,9	108,8	106,6	109,5	111,7	107,0	110,2	101,6
17		Oktober	107,9	108,7	106,8	111,1	111,0	109,0	106,0	102,3
18		November	108,4	109,3	107,1	111,1	111,3	106,3	108,6	102,1
19		Dezember	108,5	109,4	106,0	111,4	111,8	106,5	110,6	102,1
20	2020	Januar	110,3	111,1	106,1	113,5	112,0	113,6	112,8	104,4
21		Februar	112,0	112,8	105,7	115,7	112,3	116,4	119,1	106,4
22		März	111,5	112,4	105,8	116,3	111,4	116,8	115,8	105,2
23		April	110,7	.	.	.	.	.	.	.
24		Mai	112,6	113,4	106,6	117,2	114,0	116,4	119,0	106,8
25		Juni	112,9	114,1	106,8	118,6	115,2	118,3	118,0	104,1
26		Juli	110,0	111,0	104,8	115,3	112,7	114,0	111,2	102,9
27		August	109,4	110,3	104,4	115,9	111,9	113,9	107,5	102,9
28		September	109,2	110,2	104,1	115,6	112,4	114,9	105,4	102,2
29		Oktober	109,7	110,7	104,3	115,1	113,0	113,5	110,4	103,0
30		November	109,7	110,6	104,5	114,3	112,5	111,1	112,7	103,6
31		Dezember	110,0	111,0	105,2	116,1	112,3	113,8	109,5	103,0
32	2021	Januar	112,3	113,3	106,8	116,3	113,9	115,9	118,8	105,3
33		Februar	113,5	114,6	108,0	117,1	115,5	116,3	120,4	105,9
34		März	113,5	114,5	109,3	117,7	114,7	115,6	118,3	106,4
35		April	115,4	116,3	109,0	118,8	117,0	115,5	127,8	108,5
36		Mai	114,8	115,8	109,3	118,8	116,8	118,0	122,0	107,6
37		Juni	114,8	115,7	109,2	118,1	117,8	119,8	118,8	108,5
38		Juli	114,8	115,8	109,4	118,6	118,1	116,7	119,9	108,0
39		August	115,1	116,0	109,7	120,1	119,5	117,4	117,1	108,3
40		September	115,4	116,3	109,8	121,0	119,4	117,1	118,5	108,7
41		Oktober	115,3	116,1	110,0	121,6	119,7	115,5	116,2	109,6
42		November	115,4	116,2	110,2	121,0	119,9	115,7	116,7	109,9
43		Dezember	116,4	117,5	111,8	121,3	121,1	116,0	120,0	108,8
44	2022	Januar	118,2	119,4	112,5	122,6	121,6	119,4	126,0	109,4
45		Februar	119,9	120,9	114,5	122,2	123,4	118,4	132,9	112,3
46		März	120,9	122,2	116,5	124,3	124,8	117,4	132,9	112,1
47		April	124,6	126,2	119,1	131,7	128,5	118,3	137,5	113,6
48		Mai	127,1	128,7	121,6	138,0	132,1	121,0	129,8	116,4
49		Juni	129,6	131,1	125,0	141,6	138,3	121,2	124,7	118,8
50		Juli								
51		August								
52		September								
53		Oktober								
54		November								
55		Dezember								

Tabelle 6		Sonderberechnungen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent Juni 2022 gegenüber	
			Mai 2022	Juni 2022	Juni 2021	Mai 2022
1	2	3	4	5	6	7
Sonderzusammenfassungen						
1	Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,798	115,8	116,1	6,1	0,3
2	Heizöl und Kraftstoffe	4,202	170,7	172,1	51,0	0,8
3	Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	93,118	116,5	116,6	5,9	0,1
4	Gesamtindex ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	89,617	114,9	115,2	4,8	0,3
5	Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	10,383	145,7	147,0	37,6	0,9
6	Gesamtindex ohne Nettomiete und Nebenkosten	76,725	120,7	121,2	10,1	0,4
7	Wärmepreisindex (Fernwärme, einschließlich Umlage)	2,040	107,9	111,7	23,3	3,5
8	Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	81,130	113,4	113,5	3,8	0,1
Gliederung nach Waren und Dienstleistungen						
9	Waren	46,816	123,0	124,2	14,2	1,0
10	Verbrauchsgüter	29,754	130,5	132,1	18,8	1,2
11	Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	8,967	108,3	108,6	3,8	0,3
12	Langlebige Gebrauchsgüter	8,095	111,9	112,4	7,7	0,4
13	Dienstleistungen	53,184	113,7	113,4	2,7	-0,3
14	Dienstleistungen ohne Nettokaltmiete	33,552	116,8	116,3	3,7	-0,4
15	Pauschalreisen	2,662	109,4	127,4	16,7	16,5
Kraftfahrer-Preisindex						
16	Kraftfahrer-Preisindex	12,290	131,9	130,8	16,2	-0,8
17	Kraftwagen	3,272	121,7	122,1	9,0	0,3
18	Neuwagen, einschließlich Wohnmobile	2,566	118,0	118,4	4,8	0,3
19	Krafträder ohne E-Bike oder Pedelec	0,124	117,5	117,5	4,4	0,0
20	Fahrräder, einschließlich E-Bike oder Pedelec	0,186	122,0	121,7	9,2	-0,2
21	Kraftstoffe	3,501	158,8	154,2	36,0	-2,9
22	Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	0,616	110,3	110,9	8,0	0,5
23	Reparatur, Inspektion, Parkgebühr u. Ä.	1,974	140,5	141,1	14,3	0,4
24	Fahrschule und Führerscheingebühr	0,221	178,9	178,9	16,3	0,0
25	Beitrag zur Kraftfahrzeugversicherung	0,820	103,3	103,3	0,7	0,0
26	Kraftfahrzeugsteuer	0,621	102,6	102,6	0,3	0,0



(c) StatA MV